

2021

Halbjahresbericht  
Abschluss per 30.06.2021

# Auf einen Blick

<b>Bilanz</b>		<b>30.06.2021<sup>1)</sup></b>	<b>31.12.2020<sup>2)</sup></b>
Bilanzsumme	in 1000 CHF	20 215 812	19 907 108
• Veränderung	in %	1,6	5,8
Kundenausleihungen	in 1000 CHF	16 123 472	16 151 066
• davon Hypothekarforderungen	in 1000 CHF	15 987 066	15 993 195
Kundeneinlagen	in 1000 CHF	13 533 315	13 076 172
Kundengelder <sup>3)</sup>	in 1000 CHF	13 541 604	13 086 227
Ausgewiesene eigene Mittel (inkl. Halbjahres-/Jahresgewinn)	in 1000 CHF	1 254 165	1 269 112
Ausgewiesene eigene Mittel (exkl. Halbjahres-/Jahresgewinn)	in 1000 CHF	1 234 060	1 229 042

<b>Erfolgsrechnung</b>		<b>1. Halbjahr 2021<sup>1)</sup></b>	<b>1. Halbjahr 2020<sup>1)</sup></b>
Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	in 1000 CHF	88 831	89 190
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	in 1000 CHF	26 464	26 355
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	in 1000 CHF	4 586	4 442
Übriger ordentlicher Erfolg	in 1000 CHF	1 782	1 594
Bruttoertrag <sup>4)</sup>	in 1000 CHF	121 485	122 595
• Veränderung	in %	-0,9	2,2
Geschäftsertrag	in 1000 CHF	121 663	121 581
• Veränderung	in %	0,1	2,8
Geschäftsaufwand	in 1000 CHF	81 695	84 614
• Veränderung	in %	-3,4	-2,3
Abschreibungen und Rückstellungen	in 1000 CHF	4 730	3 935
Geschäftserfolg	in 1000 CHF	35 238	33 032
• Veränderung	in %	6,7	32,7
Halbjahresgewinn	in 1000 CHF	20 105	19 920
• Veränderung	in %	0,9	0,6

<b>Kennzahlen zur Bilanz</b>		<b>30.06.2021<sup>1)</sup></b>	<b>31.12.2020<sup>2)</sup></b>
Kundenausleihungen in % der Bilanzsumme	in %	79,8	81,1
Hypothekarforderungen in % der Kundenausleihungen	in %	99,2	99,0
Kundeneinlagen in % der Bilanzsumme	in %	66,9	65,7
Refinanzierungsgrad I (Kundengelder/Kundenausleihungen) <sup>3)</sup>	in %	84,0	81,0
Refinanzierungsgrad II (Publikumsgelder/Kundenausleihungen) <sup>5)</sup>	in %	110,8	107,4
Eigenkapitalquote	in %	6,2	6,4
Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote)	in %	16,3	16,4
Kernkapitalquote (T1-Quote)	in %	17,5	17,6
Gesamtkapitalquote	in %	17,7	17,6
Eigenmittelzielgrösse <sup>6)</sup>	in %	12,0	12,0
Leverage Ratio	in %	6,4	7,7
Durchschn. Quote für die kurzfristige Liquidität (LCR) (2./4. Quartal)	in %	185,7	183,0

<sup>1)</sup> Unrevidiert.

<sup>2)</sup> Bilanz vor Gewinnverwendung.

<sup>3)</sup> Kundengelder (Kundeneinlagen, Kassenobligationen).

<sup>4)</sup> Bruttoertrag (Geschäftsertrag vor Veränderung von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft).

<sup>5)</sup> Publikumsgelder (Kundeneinlagen, Kassenobligationen, Anleihen und Pfandbriefdarlehen).

<sup>6)</sup> Die Eigenmittelzielgrösse setzt sich zusammen aus den Mindesteigenmitteln von 8% sowie einem Eigenmittelpuffer von 4% für die Banken der Kategorie 3 gemäss Anhang 8 ERV, zuzüglich des antizyklischen Kapitalpuffers (vom Bundesrat am 27. März 2020 aufgrund der Corona-Krise deaktiviert).

# Auf einen Blick

## Kennzahlen zur Erfolgsrechnung

		1. Halbjahr 2021 <sup>1)</sup>	1. Halbjahr 2020 <sup>1)</sup>
Cost-Income Ratio (Geschäftsaufwand/Bruttoertrag) <sup>2)</sup>	in %	67,2	69,0
Netto-Zinserfolg in % des Geschäftsertrags	in %	73,0	73,4
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft in % des Geschäftsertrags	in %	21,8	21,7
Handelserfolg in % des Geschäftsertrags	in %	3,8	3,7
Übriger ordentlicher Erfolg in % des Geschäftsertrags	in %	1,4	1,2
Personalaufwand in % des Geschäftsaufwands	in %	34,9	34,3
Sachaufwand in % des Geschäftsaufwands	in %	65,1	65,7

## Mitarbeitende

		30.06.2021	31.12.2020
Anzahl Mitarbeitende		425	435
Anzahl Lernende und Praktikanten/-innen		32	34
Vollzeitäquivalente (FTE) <sup>3)</sup>		378	382

<sup>1)</sup> Unrevidiert.

<sup>2)</sup> Bruttoertrag (Geschäftsertrag vor Veränderung von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsgeschäft).

<sup>3)</sup> Lernende und Praktikanten/-innen zu 50% gewichtet.

# Geschäftsentwicklung



«Wir sind im Anlagegeschäft weiter gewachsen und weisen ein gutes Resultat für das erste Halbjahr aus. Mit der Fokussierung auf positive Kundenerlebnisse und der gestärkten Zusammenarbeit im Konzern werden wir unser Wachstum weiter vorantreiben.»

Mariateresa Vacalli  
CEO Bank Cler

Die Bank Cler steigerte ihren Geschäftserfolg im ersten Halbjahr 2021 um 6,7% auf 35,2 Mio. CHF und setzte ihren Erfolgskurs fort. Ermöglicht wurde dieses gute Ergebnis durch ein Wachstum im Anlagegeschäft, tiefere Refinanzierungskosten, die hohe Qualität der Kundenausleihungen und einen tieferen Geschäftsaufwand. Die Neuausrichtung der Vertriebsorganisation mit einer stärkeren Fokussierung auf die Kundenbedürfnisse und einer ganzheitlichen Beratung entfalten ihre Wirkung. Den Halbjahresgewinn steigerte die Bank Cler auf 20,1 Mio. CHF (+0,9%).

## Erfolgreiche Wachstumsstrategie im Anlagegeschäft

Mit einer Zunahme von 0,7 Mrd. CHF hat das Depotvolumen den grössten Anteil zum Wachstum im Anlagegeschäft beigetragen. Die Möglichkeit, bereits ab 1 Franken Startkapital von den Vorteilen einer professionellen Vermögensverwaltung zu profitieren, wird weiterhin stark nachgefragt. So konnte das Volumen in der Anlagelösung der Bank Cler um weitere 239,7 Mio. CHF (+22,6%) auf über 1,3 Mrd. CHF gesteigert werden, wovon mit 528,9 Mio. CHF rund 40,7% auf die nachhaltige Anlagelösung entfallen. Aber auch die klassischen Vermögensverwaltungs- und Beratungsmandate wiesen erfreuliche Wachstumsraten auf. Die erfolgreiche Positionierung im Anlagegeschäft führte zu einem im Vergleich zur Vorjahresperiode um 0,9 Mio. CHF (+4,2%) höheren Kommissionsertrag aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft.

Die Kundenvermögen verzeichnen in den ersten sechs Monaten insgesamt eine Zunahme um 1,3 Mrd. CHF (+6,1%) auf 21,9 Mrd. CHF. Zu dieser Entwicklung hat insbesondere der Netto-Neugeld-Zufluss (Net New Money) in Höhe von 0,6 Mrd. CHF beigetragen.

## Positives Kundenerlebnis im Fokus

Die Bank Cler investiert weiterhin in die Zukunft und das Kundenerlebnis: Die Modernisierung des Geschäftsstellennetzes und die damit verbundene Umsetzung und Unterstützung des neuen Betreuungskonzepts wird im laufenden Geschäftsjahr 2021 mit der Modernisierung der Kundenzone am Hauptsitz in Basel erfolgreich abgeschlossen. In allen Geschäftsstellen der Bank Cler wird dann das neue Konzept der offenen, modernen Beraterbank umgesetzt sein.

Um die Kundinnen und Kunden bestmöglich zu beraten, wird fortlaufend in die Vertriebskanäle und die Ausbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bank investiert. Neben den Geschäftsstellen stehen die digitalen Kanäle und die Videoberatung im Fokus. Die Self-Service-Funktionalitäten werden fortlaufend erweitert, um den Kundinnen und Kunden den von Ort und Zeit unabhängigen Zugang zu Produkten und Dienstleistungen zu ermöglichen und auszubauen. Mit der Neobanking-App Zak, deren Nutzerzahl sich innert Jahresfrist um weitere 9000 auf 44000 erhöht hat, stellt die Bank Cler bereits seit mehreren Jahren eine App für die alltagsrelevanten Bankdienstleistungen zur Verfügung. Das Onboarding ist rund um die Uhr möglich.

### Stabiles Zinsergebnis dank hoher Qualität im Kreditportfolio und aktivem Zinsrisikomanagement

Infolge des anhaltenden Tiefzinsniveaus, des intensiven Wettbewerbs und des Margendrucks im Kreditgeschäft ging der Zins- und Diskontertrag im ersten Halbjahr 2021 um 4,9 Mio. CHF (–4,5%) auf 104,0 Mio. CHF zurück. Gleichzeitig führten die tieferen Refinanzierungskosten sowie die aktive Bewirtschaftung der Sichtguthaben bei der SNB und der Zinsen im Einlagengeschäft zu einem um 3,4 Mio. CHF (–17,9%) tieferen Zinsaufwand von 15,6 Mio. CHF. Insgesamt liegt der Erfolg aus dem Zinsengeschäft mit 88,8 Mio. CHF leicht unter dem Niveau der Vorjahresperiode (–0,4%).

Die seit vielen Jahren risikobewusste Kreditvergabe der Bank Cler zahlt sich weiterhin aus. So mussten im ersten Halbjahr 2021 keine zusätzlichen Wertberichtigungen oder Rückstellungen für gefährdete Forderungen gebildet werden.

### Einschränkungen und veränderte Kundenbedürfnisse infolge Corona-Pandemie

Die anhaltenden Einschränkungen infolge der Corona-Pandemie führten zu einem geringeren Bargeldbedarf und tieferen Besuchsfrequenzen im Schalter- und Bancomaten-Geschäft. Die Bank Cler trägt diesen veränderten Kundenbedürfnissen Rechnung und bietet ihren Kundinnen und Kunden im Bereich der bargeldlosen Bezahlung eine Vielzahl von Lösungen wie Mobile Payment oder Peer-to-Peer-Zahlungen in der Neobanking-App Zak an.

Insbesondere die geringeren Erträge führen zu einem um 0,9 Mio. CHF (–13,8%) tieferen Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft in Höhe von 5,9 Mio. CHF. Durch den höheren Kommissionsertrag aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft hat sich der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft insgesamt positiv entwickelt und fällt mit 26,5 Mio. CHF um 0,1 Mio. CHF (+0,4%) höher aus als in der Vorjahresperiode.

Der vom Devisen- und Sortengeschäft geprägte Handelserfolg nahm gegenüber der Vorjahresperiode ebenfalls um 0,1 Mio. CHF (+3,2%) auf 4,6 Mio. CHF zu.

### Nutzung von Synergien im Konzern und höhere Effizienz reduzieren Geschäftsaufwand

Die konsequente Bündelung und Nutzung von Fachkompetenzen im Konzern BKB entfalten auch im laufenden Geschäftsjahr 2021 weiter ihre Wirkung. Einfachere Strukturen, Skaleneffekte sowie eine fokussierte und kostenbewusste Ausgabepolitik im Konzern reduzierten den Geschäftsaufwand im Vergleich zur Vorjahrsperiode um 2,9 Mio. CHF (–3,4%) auf 81,7 Mio. CHF. Insbesondere der Sachaufwand war um 2,4 Mio. CHF (–4,3%) tiefer.

### Reservenbildung aus gesteigertem Geschäftserfolg

Die Bank Cler steigerte den Geschäftserfolg gegenüber der Vorjahresperiode deutlich um 2,2 Mio. CHF (+6,7%) auf 35,2 Mio. CHF. Dies ermöglichte eine Zuweisung zu den Reserven für allgemeine Bankrisiken in Höhe von 12,7 Mio. CHF und damit eine weitere Stärkung der Innenfinanzierung. Im Ergebnis resultiert ein Halbjahresgewinn von 20,1 Mio. CHF, leicht über Vorjahresniveau (+0,9%).

### Ausblick: Gewinn 2021 auf Vorjahreshöhe erwartet

Das Tiefzins- und Wettbewerbsumfeld in der Schweiz bleibt unverändert anspruchsvoll. Im Zinsengeschäft geht die Bank Cler deshalb von stabilen bis leicht sinkenden Erträgen aus. Mit der Stärkung des Anlagegeschäfts und den daraus resultierenden höheren Einnahmen aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft soll der Geschäftsertrag insgesamt stabil bis leicht höher ausfallen als im Vorjahr. Gleichzeitig sollen die Synergieeffekte ausgebaut, die Effizienz erhöht und damit der Geschäftsaufwand weiter reduziert werden. Für das Geschäftsjahr 2021 erwartet die Bank Cler einen Gewinn auf Vorjahreshöhe.

# Bilanz

## Bilanz nach True and Fair View

	30.06.2021 <sup>1)</sup> in 1000 CHF	31.12.2020 <sup>2)</sup> in 1000 CHF	Veränderung absolut	Veränderung in %
<b>Aktiven</b>				
Flüssige Mittel	3 565 822	3 175 153	390 669	12,3
Forderungen gegenüber Banken	176 220	233 247	-57 027	-24,4
Forderungen gegenüber Kunden	136 406	157 871	-21 465	-13,6
Hypothekarforderungen	15 987 066	15 993 195	-6 129	-
Handelsgeschäft	191	308	-117	-38,0
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	1 337	35	1 302	-
Finanzanlagen	189 699	190 585	-886	-0,5
Aktive Rechnungsabgrenzungen	26 842	21 912	4 930	22,5
Beteiligungen	30 981	30 981	-	-
Sachanlagen	96 558	100 071	-3 513	-3,5
Sonstige Aktiven	4 690	3 750	940	25,1
<b>Total Aktiven</b>	<b>20 215 812</b>	<b>19 907 108</b>	<b>308 704</b>	<b>1,6</b>
Total nachrangige Forderungen	-	-	-	-
• davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	-	-	-	-
<b>Passiven</b>				
Verpflichtungen gegenüber Banken	992 291	1 162 033	-169 742	-14,6
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	13 533 315	13 076 172	457 143	3,5
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	-	140	-140	-100,0
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	102	199	-97	-48,7
Kassenobligationen	8 289	10 055	-1 766	-17,6
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	4 327 915	4 253 615	74 300	1,7
Passive Rechnungsabgrenzungen	75 058	73 702	1 356	1,8
Sonstige Passiven	17 176	55 555	-38 379	-69,1
Rückstellungen	7 501	6 525	976	15,0
Reserven für allgemeine Bankrisiken	453 991	458 668	-4 677	-1,0
Gesellschaftskapital	337 500	337 500	-	-
Kapitalreserve	49 932	49 932	-	-
Gewinnreserve	392 637	382 942	9 695	2,5
Halbjahres-/Jahresgewinn	20 105	40 070	-	-
<b>Total Passiven</b>	<b>20 215 812</b>	<b>19 907 108</b>	<b>308 704</b>	<b>1,6</b>
Total nachrangige Verpflichtungen	91 613	90 263	1 350	1,5
• davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	91 613	90 263	1 350	1,5
<b>Ausserbilanzgeschäfte</b>				
Eventualverpflichtungen	32 646	34 583	-1 937	-5,6
Unwiderrufliche Zusagen	305 028	342 823	-37 795	-11,0
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	24 037	24 037	-	-

<sup>1)</sup> Unrevidiert.

<sup>2)</sup> Bilanz vor Gewinnverwendung.

# Erfolgsrechnung

## Erfolgsrechnung nach True and Fair View

	1. Halbjahr 2021 <sup>1)</sup> in 1000 CHF	1. Halbjahr 2020 <sup>1)</sup> in 1000 CHF	Veränderung absolut	Veränderung in %
<b>Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>				
Zins- und Diskontertrag	103 961	108 900	- 4 939	- 4,5
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	272	287	- 15	- 5,2
Zinsaufwand	- 15 580	- 18 983	3 403	- 17,9
<b>Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>	<b>88 653</b>	<b>90 204</b>	<b>- 1 551</b>	<b>- 1,7</b>
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	178	- 1 014	1 192	-
<b>Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>	<b>88 831</b>	<b>89 190</b>	<b>- 359</b>	<b>- 0,4</b>
<b>Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>				
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	23 700	22 751	949	4,2
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	986	1 018	- 32	- 3,1
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	5 866	6 807	- 941	- 13,8
Kommissionsaufwand	- 4 088	- 4 221	133	- 3,2
<b>Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>	<b>26 464</b>	<b>26 355</b>	<b>109</b>	<b>0,4</b>
<b>Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option</b>	<b>4 586</b>	<b>4 442</b>	<b>144</b>	<b>3,2</b>
<b>Übriger ordentlicher Erfolg</b>				
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	8	46	- 38	- 82,6
Beteiligungsertrag	636	738	- 102	- 13,8
• davon aus nach Equity-Methode erfassten Beteiligungen	-	-	-	-
• davon aus übrigen Beteiligungen	636	738	- 102	- 13,8
Liegenschaftenerfolg	210	61	149	-
Anderer ordentlicher Ertrag	860	851	9	1,1
Anderer ordentlicher Aufwand	68	- 102	170	-
<b>Übriger ordentlicher Erfolg</b>	<b>1 782</b>	<b>1 594</b>	<b>188</b>	<b>11,8</b>
<b>Geschäftsertrag</b>	<b>121 663</b>	<b>121 581</b>	<b>82</b>	<b>0,1</b>
<b>Geschäftsaufwand</b>				
Personalaufwand	- 28 473	- 28 994	521	- 1,8
Sachaufwand	- 53 222	- 55 620	2 398	- 4,3
<b>Geschäftsaufwand</b>	<b>- 81 695</b>	<b>- 84 614</b>	<b>2 919</b>	<b>- 3,4</b>
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	- 4 703	- 4 836	133	- 2,8
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	- 27	901	- 928	-
<b>Geschäftserfolg</b>	<b>35 238</b>	<b>33 032</b>	<b>2 206</b>	<b>6,7</b>
Ausserordentlicher Ertrag	368	29	339	-
Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	- 12 650	- 7 175	- 5 475	76,3
Steuern <sup>2)</sup>	- 2 851	- 5 966	3 115	- 52,2
<b>Halbjahresgewinn</b>	<b>20 105</b>	<b>19 920</b>	<b>185</b>	<b>0,9</b>

<sup>1)</sup> Unrevidiert.

<sup>2)</sup> Berücksichtigt steuerlichen Effekt der Bildung von Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken per 30.6.2021. Vorbehaltlich der effektiven Steuerbehandlung gemäss neuem Merkblattes der SSK (Schweizerische Steuerkonferenz), welches voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2021 veröffentlicht wird.

# Nachweis des Eigenkapitals

	Gesellschafts- kapital	Kapital- reserve	Gewinn- reserve	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Perioden- erfolg	Total Eigenkapital
	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF
<b>Eigenkapital am Anfang der Berichtsperiode (31.12.2020)</b>	<b>337 500</b>	<b>49 932</b>	<b>382 942</b>	<b>458 668</b>	<b>40 070</b>	<b>1 269 112</b>
Gewinnverwendung aus dem Jahr 2020						
• Zuweisung an Gewinnreserve	-	-	9 800	-	- 9 800	-
• Dividende	-	-	-	-	- 30 375	- 30 375
• Nettoveränderung des Gewinnvortrages	-	-	- 105	-	105	-
Zuweisung der Reserven für allgemeine Bankrisiken	-	-	-	12 650	-	12 650
Entnahme der Reserven für allgemeine Bankrisiken	-	-	-	- 17 327	-	- 17 327
Halbjahresgewinn	-	-	-	-	20 105	20 105
<b>Eigenkapital am Ende der Berichtsperiode (30.06.2021)<sup>1)</sup></b>	<b>337 500</b>	<b>49 932</b>	<b>392 637</b>	<b>453 991</b>	<b>20 105</b>	<b>1 254 165</b>

<sup>1)</sup> Unrevidiert.



# Anhang

## Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen und allfällige Fehlerkorrekturen sowie deren Auswirkung auf den Zwischenabschluss

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze der Bank Cler richten sich nach den obligationenrechtlichen, bankengesetzlichen und statutarischen Bestimmungen sowie nach den Richtlinien der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (insbesondere der Rechnungslegungsverordnung-FINMA sowie dem FINMA-Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung – Banken») und dem Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange AG.

Für den Zwischenabschluss der Bank Cler nach dem True-and-Fair-View-Prinzip ergibt sich für das aktuelle Rechnungsjahr gegenüber dem Vorjahr nachfolgende wesentliche Änderung:

Die per 1.1.2020 in Kraft getretene RelV-FINMA verlangt die Bildung von Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf nicht gefährdeten Forderungen sowie die Bildung von Rückstellungen für Risiken auf Ausserbilanzgeschäften, für die noch keine Rückstellungen aufgrund eines wahrscheinlichen und verlässlich schätzbaren Mittelabflusses vorhanden sind.

Die Erstalimentierung dieser Wertberichtigungen und Rückstellungen wurde bei Bank Cler per 30.6.2021 in vollem Umfang vorgenommen und erfolgte erfolgsneutral. Es wurden Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken in Höhe von 17,3 Mio. CHF gebildet.

Im Weiteren ergeben sich für den Zwischenabschluss Bank Cler nach dem True-and-Fair-View-Prinzip für das aktuelle Rechnungsjahr gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Änderungen. Es wurden keine Korrekturen innerhalb des Abschlusses durchgeführt.

## Faktoren, welche die wirtschaftliche Lage der Bank während der Berichtsperiode sowie im Vergleich zur Vorperiode beeinflusst haben

Die anhaltenden Einschränkungen infolge der Corona-Pandemie wirkten sich im laufenden Geschäftsjahr insgesamt nicht wesentlich auf die wirtschaftliche Lage der Bank aus.

## Ereignisse nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der Bank Cler in der vergangenen Periode gehabt hätten.

## Ausserordentlicher Ertrag

	1. Halbjahr 2021 <sup>1)</sup> in 1000 CHF	1. Halbjahr 2020 <sup>1)</sup> in 1000 CHF	Veränderung absolut
Realisationsgewinne aus veräusserten Beteiligungen und Sachanlagen	368	29	339
<b>Total Ausserordentlicher Ertrag</b>	<b>368</b>	<b>29</b>	<b>339</b>

<sup>1)</sup> Unrevidiert.

Aus dem Verkauf diverser Sachanlagen wurden 0,4 Mio. CHF Ertrag vereinnahmt.

## Ausserordentlicher Aufwand

	1. Halbjahr 2021 <sup>1)</sup> in 1000 CHF	1. Halbjahr 2020 <sup>1)</sup> in 1000 CHF	Veränderung absolut
Übriger betriebs- und periodenfremder Aufwand	-	-	-
<b>Total Ausserordentlicher Aufwand</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

<sup>1)</sup> Unrevidiert.

## Herausgeber

Bank Cler AG  
CEO Office/Kommunikation  
Hauptsitz  
Aeschenplatz 3  
4002 Basel  
[www.cler.ch](http://www.cler.ch)

## Copyright

© 2021 Bank Cler AG

